



STADTTEILPROFIL 2015

Alt-Hohenschönhausen Süd (05)

Teil 2 – Ziele und Handlungsfelder



Wasserturm am Obersee



Flußferdsiedlung



Allee-Center



Gedenkstätte
Hohenschönhausen

Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Arbeitsgruppe Sozialraumorientierung
Koordination: OE Sozialraumorientierte Planungscoordination
Bearbeitung: Frau Pöhl
Bildnachweis Titelseite: Bezirksamt Lichtenberg
Bearbeitungsstand: Berlin, 31. August 2016



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

Inhaltsverzeichnis

0. Einleitung	5
1. Zusammenfassung: Potenziale und Herausforderungen	6
2. Handlungsfelder und Strategien für den Stadtteil	8
2.1 Wohnen und Wohnumfeld	8
2.2 Lebensqualität	9
2.3 Verkehr und Mobilität	10
3. Übersicht: Geplante Maßnahmen und Maßnahmenvorschläge für den Stadtteil	11



TEIL II

Ziele und Handlungsfelder

Alt-Hohenschönhausen Süd im Bezirk Lichtenberg

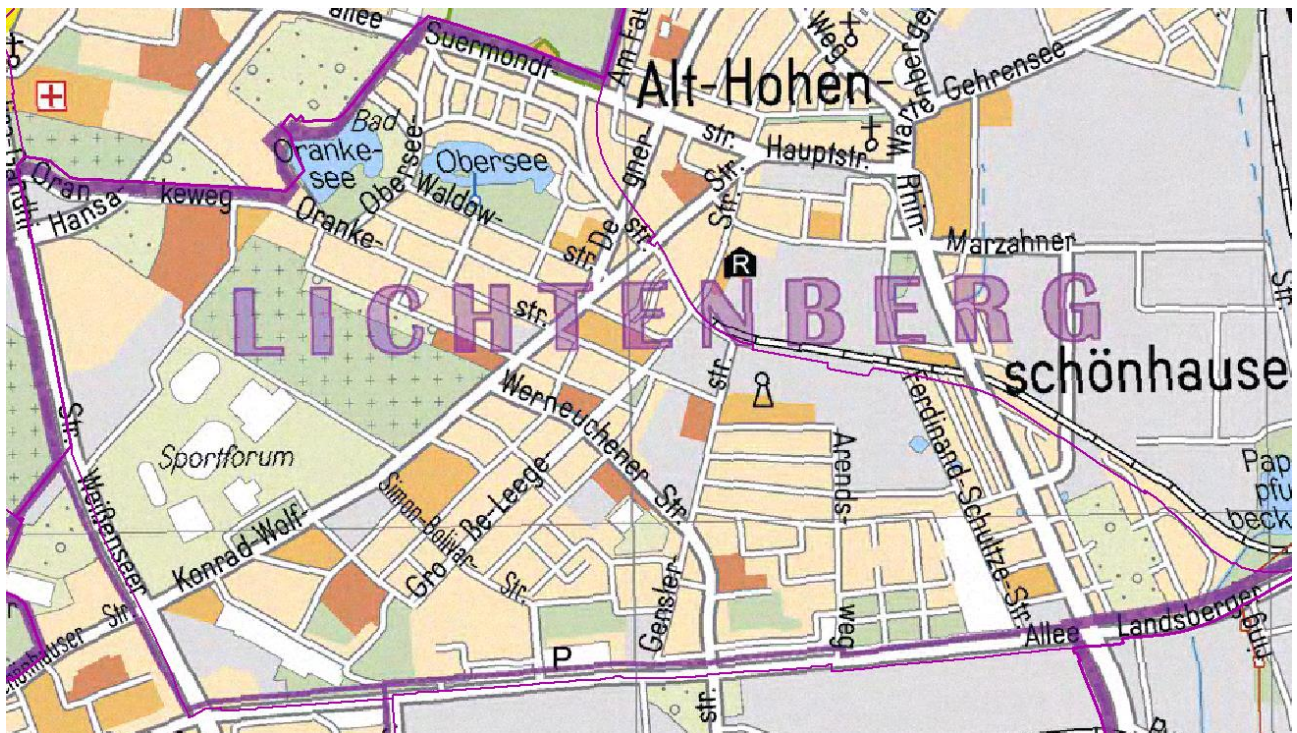


STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

0. EINLEITUNG

Im vorliegenden Teil II des Stadtteilprofils werden entsprechend den Analysepunkten im Teil I und den Diskussionen sowohl in den Ämterrunden, die im Herbst/Winter 2015 stattfanden, als auch in den Stadtteilkonferenzen im April und Mai 2016 gemeinsame Ziele und Handlungsfelder abgeleitet und vorgestellt.

Dieses Papier stellt einen integrierten Handlungsleitfaden für den Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd dar. Die Teile I und II wurden vom Bezirksamt (BA) im Sommer 2016 beschlossen.



Quelle: FISBroker, Berlin-Zoom (Stand: 30.06.2015; letzter Zugriff am 05.07.2016)

Der Stadtteil umfasst die vier Planungsräume

- › Orankesee
- › Große-Leege-Straße
- › Landsberger Allee
- › Weiße Taube.



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

1. ZUSAMMENFASSUNG: POTENZIALE UND HERAUSFORDERUNGEN

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen / Herausforderungen
Bevölkerung	Die Bevölkerungsstruktur ist vielfältig. Durch aktuellen und zu erwartenden Wohnungsneubau ist ein weiterer Zuzug von einkommensstärkeren und auch jüngeren Bewohner_innen zu erwarten.	Die unterschiedliche Bevölkerungsstruktur in den einzelnen Quartieren – vor allem in den Gebieten um die Landsberger Allee und den Orankesee – unterscheidet sich hinsichtlich der jeweiligen Potenziale und erfordert daher eine entsprechende Bedarfsdifferenzierung.
Soziale Infrastruktur		Es besteht ein hohes Defizit an Kita-Plätzen im Bezirk, ebenfalls ein aufbauendes Kapazitätsdefizit im Bereich der Grundschule. Infrastrukturelle Defizite/ zusätzliche Bedarfe sind im Zuge der Realisierung des Neubauvorhabens „Weiße Taube“ zu erwarten.
Vernetzungs- und Kooperationsbeziehungen	Die Vernetzungsqualität freier Träger und der Verwaltung ist (insbesondere im Planungsraum Landsberger Allee) als gut bis sehr gut zu bezeichnen.	
ÖPNV und Wegebeziehungen	Der Stadtteil ist durch den ÖPNV gut in sein Umfeld bzw. die gesamte Stadt angebunden. Umfangreiche Straßenerneuerungen haben stattgefunden.	Die innere ÖPNV-Erschließung (innerhalb des Stadtteils und in andere Stadtteile) wird als nicht ausreichend eingeschätzt. Der ÖPNV stößt teilweise bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen (v.a. Auslastung TRAM Konrad-Wolf-Straße).
Wohnungswirtschaft	Das Gebiet zeichnet sich durch eine gute bis sehr gute Wohnqualität aus und bietet bis jetzt Wohnraum für unterschiedliche Einkommensgruppen an. Überwiegend besteht eine hohe Wohnzufriedenheit in der Bevölkerung.	
Freiflächen und Spielplätze	Hinsichtlich öffentlicher Grünanlagen profitiert der Stadtteil von dem Angebot um den Ober- und Orankesee (Alt-Hohenschönhausener Seen-Park). Aktuell guter Entwicklungszustand des öffentlichen Raumes im Gebiet „Weiße Taube“.	
Bildung, Kultur, Freizeit	Kultur-, Sport- und Freizeiteinrichtungen für alle Generationen sind vorhanden.	



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

Themen	Stärken / Potenziale	Schwächen / Herausforderungen
	<p>Im Stadtteil sind überregional attraktive Destinationen und Standorte (Kultur, Erholung, Sport) beheimatet: mit dem Mies-van-der-Rohe-Haus, dem Sportforum Hohenschönhausen und der Gedenkstätte Hohenschönhausen gibt es bedeutende, überwiegend auch international ausstrahlende Einrichtungen.</p> <p>Ebenfalls eine Ressource ist der Interkulturelle Garten (Liebenwalder Straße).</p>	
Gesundheit	<p>In Alt-Hohenschönhausen Süd finden sich neben dem Ärztehaus in der Reichenberger Straße weitere Standorte, an denen sich konzentriert Ärzte niedergelassen haben (in der Landsberger Allee sowie am Weißen-seer Weg). Außerdem bietet der Stadtteil verschiedene Angebote an psychosozialer Beratung und Beschäftigung für Menschen mit psychischen oder Suchterkrankungen, z.B. die Suchtberatungsstelle Hohenschönhausen in der Oberseestraße.</p>	<p>Im Stadtteil gibt es eine leichte fachärztliche Unterversorgung in Bezug auf Augenärzte und Urologen.</p>
Wirtschaft, Gewerbe	<p>Alt-Hohenschönhausen Süd ist in erster Linie ein Gebiet zum Wohnen. Hinzu kommen gewerbliche Nutzungen in Streulagen und eine quantitativ als ausreichend eingeschätzte Einzelhandelsstruktur.</p>	<p>Wohnnutzung verdrängt bereits gewachsene gewerbliche Nutzungen. Spannungsfeld: mit dem voranschreitenden Wohnungsneubau sollte künftig gleichzeitig gesichert werden, dass gewerbliche Nutzungen nicht verdrängt werden.</p>

Quelle: Diskussionsergebnisse aus den Ämterrunden im Winter 2015



2. HANDLUNGSFELDER UND STRATEGIEN FÜR DEN STADTTEIL

2.1 Wohnen und Wohnumfeld

Der Stadtteil befindet sich im Nordosten von Berlin. Hervorzuheben ist die Konrad-Wolf-Straße, die schon früher die Hauptverkehrsachse zwischen dem ehemaligen Dorf Hohenschönhausen und dem Zentrum Berlins war. Hier grenzen unmittelbar die beiden Friedhöfe der St. Pius- und der St. Hedwigs-Gemeinde an, die wie eine grüne Oase am Straßenrand liegen. Weitere Grün- und Erholungsanlagen befinden sich im Bereich des Ober- und Orankesees. Berlinweite oder international frequentierte Anziehungspunkte sind neben dem Olympiastützpunkt „Sportforum Hohenschönhausen“ auch das Mies-van-der-Rohe-Haus und die Gedenkstätte Hohenschönhausen.

Vorhandene Wohnbaupotentiale bedarfsgerecht nutzen

Bis 2020 soll an der Landsberger Allee das Bauvorhaben „Quartier Weiße Taube“ umgesetzt werden. Bis zu 2000 Wohneinheiten sollen hier entstehen und der jetzigen Brache „Leben einhauchen“.

Mit dem Wohnungsneubau im gesamten Stadtteil muss jedoch gleichzeitig gesichert werden, dass gewerbliche vorhandene Nutzungen nicht (ersatzlos) verdrängt werden.

Verbesserung und Ausbau der öffentlichen Grün- und Freiflächen (bedarfsorientiert)

Entsprechend dieser gegenwärtigen Entwicklung des Wohnungsbaus und der Bevölkerung bedarf es neuer Bewegungsräume für Jung und Alt. Neue Spiel und Freizeitflächen müssen geplant und gebaut, bestehende saniert und den Bedürfnissen der Bevölkerung angepasst werden. Bestehende Grünflächen sind zu erhalten und zu pflegen.

Vernetzung von Freiräumen

Einer der 20 grünen Hauptwege Berlins - der Hönower Weg - verläuft durch das Gebiet und verknüpft den Planungsraum Orankesee mit den Bezirken Pankow (Prenzlauer Berg/Volkspark Prenzlauer Berg) sowie Marzahn/Hellersdorf und dient damit dem Ziel einer möglichst autofreien Vernetzung von Freiräumen.

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Orankesee	Schaffung neuer öffentlicher Grün- und Spielplatzanlagen	Bei der Entstehung neuer Wohnungen im Prognoseraum Konrad-Wolf-Straße ist unbedingt auf die ausreichende zusätzliche Schaffung von öffentlichen Grün- und Freiflächen (einschließlich Spielflächen) zu achten.	Straßen- und Grünflächenamt
Landsberger Allee	Schaffung neuer öffentlicher Grün- und Spielplatzanlagen	Bei der Entstehung neuer Wohnbebauung im Prognoseraum Landsberger Allee („Weiße Taube“) ist unbedingt auf die ausreichende zusätzliche Schaffung von öffentlichen Grün- und Freiflächen (einschließlich Spielflächen) zu achten.	Straßen- und Grünflächenamt



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

2.2 Lebensqualität

Der Stadtteil bietet mit seinen großen Freiflächen Raum zur eigenen Freizeitgestaltung an. Es muss auf den schon jetzt bestehenden Bedarf an zusätzlichen Kita-, Jugendfreizeit- und Schulplätzen reagiert werden. Dies gilt auch für das Erfordernis an wohnungsnahen Spiel- und Freiflächen. Die medizinische Versorgung vor Ort ist derzeit gegeben, mit dem Zuzug weiterer Bewohner werden aber auch hier zusätzliche Bedarfe prognostiziert. Bei der Infrastrukturplanung sind auch die geplanten Wohneinheiten für Geflüchtete zu berücksichtigen.

Bildung von Netzwerken

Für die kommenden Entwicklungen des Stadtteils sollten neue Zielgruppen und Initiativen angesprochen und in die Gemeinwesenarbeit einbezogen werden.

Steuerung, Vernetzung, Nachhaltigkeit

Das 3. Handlungskonzept für Seniorinnen und Senioren beschreibt innerhalb der kommunalen Seniorenarbeit des Bezirks Projekte und Maßnahmen für die ältere Generation für den Zeitraum von 2016 bis 2020. Folgende Projekte sind für den Gesamtbezirk geplant:

- Durchführung einer „Kommunalen Pflegefachtagung“ in 2017 (in Kooperation mit den Pflegestützpunkten im Bezirk)
- Durchführung einer Fachkonferenz „Interkulturelle Öffnung in Seniorenbegegnungsstätten“ in 2018
- Soziales Wohnungsmanagement für ältere Menschen
- Ausbau generationsübergreifender und -verbindender Orte sowie von Begegnungsformaten
- Konzeption und Umsetzung eines Lichtenberger Senioren-Newsletters

Bedarfsgerechte Anpassung und Stärkung der sozialen Infrastruktur

Der Stadtteil wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Den heute Alteingesessenen werden in einem wesentlichen Teil junge Familien folgen. Auf diese Entwicklung könnte mit generationsübergreifenden Angeboten reagiert werden. Auch die soziale Infrastruktur muss sich stärker der Struktur der Bewohnerschaft anpassen. Dafür sind die Wanderungsbewegungen und die Entwicklung der einzelnen Altersgruppen zu beobachten. Familiengerechte Treffpunkte sowie räumliche und inhaltliche Angebote für die ältere Bewohnerschaft sollten lokal in fußläufiger Entfernung liegen.

Aktuell ist die Kapazitätserweiterung in der Kindertagesbetreuung durch einen Anbau in der Kita Strausberger Str. 5 um 80 Plätze (2018) geplant. Eine Kapazitätserweiterung erfolgt auch in der Kita Landsberger Allee 217. Der Neubau einer Kita in der Gensler Str. 17 wird durch die HOWOGE realisiert (60-70 Plätze). Ein Erweiterungsbau ist für die Kita Goeckestraße 25 (90 Plätze) in den Jahren 2018/19 vorgesehen. Ebenfalls wird ein Kitaneubau in der Liebenwalder Straße in Verbindung mit dem Interkulturellen Garten geplant. Hier wäre die Realisierung von ca. 120 Plätze möglich.

Die Erfüllung der Kitaplatzbedarfe aus den Wohnungsbauvorhaben Weiße Taube und Sportforum (B-Plan 11-9c) sollen durch städtebauliche Verträge nach dem Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung gewährleistet werden.

Ein in Entstehung befindliches KulturNetzwerk in und für Hohenschönhausen sollte auch Alt Hohenschönhausen Süd in angemessener Weise einbeziehen.



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Orankesee Große-Leege- Straße Landsberger Al- lee Weiße Taube	Erhalt und Ausbau der Angebotsstruktur: Förderung und Etablierung der Familienbildung (bedarfsgerechter Ausbau der Angebote)	Für die anstehenden infrastrukturellen Probleme und deren Lösung müssen weitere Zielgruppen und Initiativen ausgewogen in die Gemeinwesenarbeit einbezogen werden.	Jugendamt, Sozialamt, OE SPK
Landsberger Al- lee	Bauvorhaben „Weiße Taube“ - Bedarfsanpassungen	Neubau von Kita, Grundschule, Jugendfreizeiteinrichtung und Gestaltung des öffentlichen Raumes (z.B. Spielplatz)	Stadtplanungsamt, Schul- und Sport- amt, Jugendamt, Straßen- und Grün- flächenamt
	Mies-van-der-Rohe-Haus als Begegnungsort entwickeln; ggf. im Kontext der Premi- umflächen Oranke- und Obersee zur IGA 2017		Amt für Weiterbil- dung und Kultur

2.3 Verkehr und Mobilität

Die Landsberger Allee verbindet die Bezirke Friedrichshain, Prenzlauer Berg Marzahn/Hellersdorf und Lichtenberg miteinander. Sie nimmt den täglichen Individualverkehr in und aus der Berliner Mitte auf. Hier und auch in der Konrad-Wolf-Straße kämpfen die Anwohner/-innen mit Lärm- und Luftbelastungen. Die verkehrsmittelbezogene Alternative ist die TRAM. Deren Taktverkürzung und eine Ausweitung des Busverkehrs könnten den wohnungsnahen Verkehr in den Kiezen verringern.

PLR	MAßNAHME/STRATEGIE	BESCHREIBUNG	ZUSTÄNDIGKEIT
Orankesee, Große-Leege- Straße Landsberger Al- lee Weiße Taube	Bedarfsanpassung ÖPNV-Taktung: Tram M5, Bus 256 (vor allem im Hinblick auf das Neubau-Projekt „Weiße Taube“)	Kein Einfluss des Bezirkes auf die Umsetzung, Kontaktaufnahme mit der BVG	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung
Orankesee, Große-Leege- Straße Landsberger Al- lee Weiße Taube	innere ÖPNV-Erschließung (innerhalb des Stadtteils und in andere Stadtteile) nicht ausreichend	Kein Einfluss des Bezirkes auf die Umsetzung, Kontaktaufnahme mit der BVG	Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

3. ÜBERSICHT: GEPLANTE MAßNAHMEN UND MAßNAHMENVORSCHLÄGE FÜR DEN STADTTEIL

Nr.	Bezeichnung der Maßnahme, Projektinhalt	Zuständigkeit/ Fachabteilung	Einrichtung, Objekt, Projekt	Projektträger	Straße (Standort)	Zeitraum	Finanzielle Ressourcen		Mittelhöhe in € im Jahr			Finanzierungsquelle (Abkürzung siehe Legende)		Produktnummer	Bemerkungen
							Soll	Ist	2016	2017	2018	soziokulturell	baulich		
1	Alkoholfreie Cocktails	QPK	Lichtenberger Gesundheitsmesse	Humanistischer Verband Deutschland	Allee-Center, Landsberger Allee 277	2016	100	100	100			Sen Ges			Aktionsprogramm Gesundheit
2	Öffentliche Grünanlage mit Spielplatz	Facility Management (FM), Amt für Umwelt und Natur (UmNat), Straßen- und Grünflächenamt (SGA)	Ankauf von Flächen und Errichtung einer öffentlichen Grün- und Spielanlage	Bezirkssamt	Genslerstraße 14 (teilweise)	2017-2019	920.000			600.000	100.000		Bund-Länder		Antrag zur Förderung aus dem "Investitionspakt soziale Integration im Quartier" geplant, Flächenankauf notwendig!
3	Spielplatz Orankesee	UmNat/ SGA	Umgestaltung, Erweiterung des Spielangebots, Schaffung von neuem Zugang	Bezirkssamt	Obersee-straße 5-7/ Orankesee-park	2016/2017				125.000			verstärkte Unterhaltungsmittel		Verstärkte Unterhaltungsmittel für IGA-Flächen
4	Spielplatz Freienwalder Platz	UmNat/ SGA	Neuausstattung des Spielplatzes	Bezirkssamt	Freienwalder Straße/ Große-Leege-Straße	2016/2017			40.000						SIWA Plus
5	Erneuerung Fahrbahn	Tiefbau		Bezirkssamt	Landsberger Allee von Weißen-seer Weg bis Vulkanstr.	2018/2019					300.000		I-Plan		
6	Sanierung Obersee - Ko-Finanzierung UEP-Maßnahme	Garten- und Landschaftsbau	Sanierung Obersee	Bezirkssamt	Obersee-straße	2016/2017			30.000	30.000			I-Plan		
7	Erneuerung Küstriner Straße zwischen Sandino- und Reichenberger Straße	Tiefbau	Straßensanierung	Bezirkssamt	Küstriner Straße	2018/2019					200.000		I-Plan		



STADTTEILPROFIL 2015 – Alt-Hohenschönhausen Süd

Finanzierungsquellen:	Abkürzung	Finanzierungsquellen:	Abkürzung
planmäßige bauliche Unterhaltung	BU	Quartiersmanagement	QM
Haushaltsplan 2015/16	HHP	Lokales Soziales Kapital	LSK
Investitionsplanung	I-Plan	EU-Förderung	EU
Investitionspauschale Zuweisung	InvPaus	Senatsförderung	Sen + Abk. Senatsverwaltung
AGH und Haushaltsmittel	AGH	Stiftungsmittel	Stift
Ausgleichs- und Entwicklungsmaßnahmen	A+E		
Aktionsraum Plus	A+	Stadtumbau Ost	StU
Schul- und Sportanlagenprogramm	SSSP	Quartiersfonds 4	QF4
Schul- und Sportstättenanierungsprogramm	SSP	Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung	PEB (50% EU)